

# Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Bosau



Weihnachten 2021

## Liebe Gemeinde!

Dies ist nun schon das zweite Weihnachtsfest, das wir unter erheblichen Einschränkungen feiern. Wir alle sind wohl gehörig „Corona-müde“! Schaffen wir es, dennoch Festlichkeit, Freude und Licht in Herz und Leben zu spüren?

Dazu möchte ich Ihnen eine kleine Legende erzählen: In einem Kloster lebten nur noch ein paar alte Mönche. Nie ließen sie es sich nehmen, in ihren gemeinsamen täglichen Gottesdienstzeiten aus ganzem Herzen ihre Loblieder zu singen. Allerdings: die meisten von ihnen waren inzwischen schwerhörig – und so sangen sie manchmal abscheulich falsch. Manche sangen immer etwas voraus. Andere hatten kaum noch Luft, um kräftig mitzusingen und legten immer wieder Pausen ein. – Sosehr sie sich auch mühten: es wurde kein „schöner“, kein für „wohltönender“ Lobgesang.

Nun näherte sich wieder einmal das Weihnachtsfest. Als die Mönche mit ihrem Gesang beginnen wollten, klopfte es an die Tür. Ein junger Mann stand an der Schwelle. Er war abgehetzt und hungrig und heilfroh, als sie ihm Unterschlupf gewährten.

Als er erzählte, er sei ein guter Sänger, freuten sich die alten

Mönche und sagten: „Sing für uns in der Mitternachtsmesse! Dann werden alle Besucher, die in dieser Weihnachtsnacht in die Kirche kommen, voller Freude zuhören!“

So war es auch. Der junge Mann sang so schön, dass vielen vor Rührung Tränen übers Gesicht liefen.

Plötzlich sahen die Mönche in hellem Licht einen Engel vor sich. Er sah traurig aus. „Was ist geschehen?“, fragte er, „dass wir in der Heiligen Nacht nicht euren herrlichen Gesang gehört haben?!“

Die Mönche waren verwirrt: „Wir... und herrlicher Gesang? Wir singen doch falsch, das weiß doch inzwischen jeder hier.“ – „Ich bin ein alter Brummer“, klagte sich der eine an. – „Ich kann nichts mehr hören“, meinte ein anderer. – „Und mir geht immer der Atem aus“, seufzte ein dritter.

Der Engel aber schüttelte den Kopf und sagte: „Wir im Himmel können nur die Loblieder hören, die aus der Tiefe eines Herzens kommen – und von euch haben wir nichts gehört.“

„Aber habt ihr nicht die wundervolle Stimme des begnadeten Sängers gehört?“, fragte ein Mönch.

„Nein“, antwortete der Engel. „Auch die schönste Stimme kann uns nicht erreichen, wenn sie sich nicht selbst

vergessen kann – wenn es ihr nicht darum geht, Gott zu ehren.“

Als der junge Sänger erfuhr, was geschehen war, senkte er den Kopf und sagte: „Betet für mich, damit eines Tages auch meine Stimme den Weg bis zum Himmel findet!“

Von da an setzten die Mönche ihren Lobgesang fort bis zum Ende ihrer Tage – und sprachen: „Gelobt sei Gott, der gnädig auf jedes Lied hört, das aus einem Herzen voller Sehnsucht aufsteigt.“

In unserer Geschichte geht es nicht so sehr um die Frage „Kann ich singen oder nicht?“, sondern darum, dass es in all unserem Tun um unser Herz und unsere Absicht geht, nicht um „Effekte“ oder Erfolg.

Natürlich ist es schön, wenn wir etwas „schaffen“ und Anerkennung finden. Offensichtlich zählen vor Gott aber andere Dinge. Die Weihnachtsbotschaft durchkreuzt unsere Auffassung von Größe und Wert. Von menschlicher Seite aus ist da überhaupt nichts Groes zu erkennen – nur: Alltag – ja, sogar Bedrückung und Not. Maria und Josef unterwegs – die Hirten auf dem Feld. Im Hintergrund König Herodes, der um seine Macht fürchtet.

Glanz und Licht der Weihnacht erkennen nur die, die in diesem Wirken Gottes Nähe spüren – die

sich darauf einlassen können, dass Gott leise, klein und unauffällig in unser Leben tritt: wie ein kleines Kind – wie ein Keim, der in uns wachsen will.

Jedes ehrliche Wort, jeder Seufzer, jede Sehnsucht dringt zu Gott vor – daran erinnert uns diese Legende. Das Einzige, was vor Gott zählt, ist: unsere Ehrlichkeit. Auch mit unserem Unvermögen, den „schiefen Tönen“ unseres Lebens – mit all dem, wo wir „wie taub“ sind oder wie stumm: mit alldem können wir uns trotzdem an ihn wenden. Er fragt sowieso nur nach unserem Herzen. Nicht nach Leistung, Erfolg – nicht nach Pflichterfüllung – sondern einzig das, was wir in ehrlichem Herzen vor ihn tragen, ist in Gottes (und der Engel) „Ohren“ ein Lobgesang.

Was Sie auch immer gerade in sich tragen: Zufriedenheit oder Kummer – ein frohes Herz – oder ein heimlich schweres: tragen Sie es einfach hin zu Gott. Weihnachten heißt, dass wir empfangen, was Gott in unser Leben und Herz hineinlegt und den „Gesang“ unseres Lebens – wie gewöhnlich oder schief er auch sein mag: Gott widmen, der mit uns geht in guten und in schweren Tagen. Ein frohes, erfülltes Fest wünscht Ihnen

**Ihre Pastorin  
Heike Bitterwolf**

„Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Pferd, das trug ihn fort geschwind...“, so heißt es in einem Lied über den heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem Schwert teilte, um einem armen Mann am Wegesrand eine Hälfte gegen die Kälte zu schenken und keinen Dank wollte, sondern eilig davonritt. Traditionell findet ihm zu Ehren am 11. November auch in der Gemeinde Bosau ein Laternenumzug statt. Der Dorfvorstand von Bosau hat in diesem Jahr die Planung und die Verantwortung übernommen, was in dieser ungewissen Zeit und unter Berücksichtigung der sich immer wieder veränderten Verordnungslage nicht ganz einfach war.

Gerne haben sich alle drei Kindergärten zumindest mit dem Einüben der alten bekannten Laternenlieder und mit dem Umdichten von zwei „neuen“ Songs an den Vorbereitungen beteiligt. Auch Laternen bzw. Fackeln wurden in den Wochen vorher gebastelt und zum Leuchten gebracht.

Am 11. November nun trafen sich viele Familien auf dem Helmoldplatz in Bosau. Leuchtende Kinderaugen

sind im Dunkeln besonders hell...Feuerwehr und Polizei sorgten für die Sicherheit und der Spielmannszug Malente für eine musikalische Stimmung voller Spielfreude (was für eine tolle Truppe!).

Von Anfang bis zum Ende war dieser Abend sehr schön, und unser Dank gilt allen Organisatoren, den Helfern und vor allem allen Familien, die sich an diesem langen Umzug beteiligt haben.

Wie haben wir noch gesungen? „Wir wollen heute Laternen gehen und nicht nur auf dem Platz hier stehn, zündet eure Lichter an, und dann geht´s gleich voran. Bim bam, de Mond geht auf, die Sterne nehmen ihren Lauf, bim bam, kommt alle her, dann wird´s ein Lichtermeer.“

Dieses Lichtermeer nehmen wir in unseren Herzen mit in die kommenden Wochen und wünschen allen eine gesunde und gesegnete Weihnachtszeit.

Die Kindergärten „**Wirbelwind**“, „**Sonnenschein**“ und „**Schwalbennest**“.



Die Älteren werden sich noch gut an ihn erinnern:

### Pastor Matthias Hartenstein.



(und mit sehr wohlklingender Stimme) gesungen – er hat den Bosauer Chor (heute VHS-Chor) 1977 mitgegründet und ist Chorleiter gewesen. Die Konzertreihe in der Bosauer Kirche hat er in die Wege geleitet – und ist mit vielen Besonderheiten in Erinnerung geblieben: ob „Kirchenschnaps“, „Kirchenschlaf“ bei Orgelmusik oder dem vermeintlichen „Schwedenschatz“ (der sich als 1.-April-Scherz entpuppte) – viele Anekdoten lassen sich über die Jahre seines Wirkens hier erzählen. Matthias Hartenstein hat sich sehr für die Jugend eingesetzt – und er war ein fröhlicher, den Menschen zugewandter, warmherziger Pastor, dessen Fortgehen aus Bosau viele Menschen sehr bedauert haben.

Wir wünschen seiner Familie viel Kraft in der Zeit der Trauer – und vertrauen darauf, dass Matthias Hartenstein nun in Gottes Liebe geborgen ist.

Am 4. November ist er im Alter von 77 Jahren in Hamburg gestorben.

Von 1974 bis 1982 war er Pastor der Kirchengemeinde Bosau – eine sehr einprägsame Persönlichkeit, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus gewirkt hat. In seiner unkonventionellen Art hat er der Kirche ein „neues und frisches“ Gesicht gegeben. Musik und Gesang waren für ihn sehr wichtig – er selbst hat in Gottesdiensten und bei Geburtstagsständchen gern

**Brot**  
für die Welt  
Ein Stück Gerechtigkeit

## Madonnen-Ausstellung

Pastorin Bettina Grunert aus Malente, die Ende des nächsten Jahres in den Ruhestand gehen wird, hat über einen langen Zeitraum eine beeindruckende Anzahl von Madonnen-Figuren gesammelt. Da ihre neue Wohnung nicht genug Platz für alle bietet, hat sie uns, der Kirchengemeinde Bosau, 70 Figuren zur Verfügung gestellt.

Entstehungszeit zwischen 1900 und 2012, aus Holz, Porzellan, Ton, Messing, Keramik, Steingut - aus Europa, Afrika, Asien, Mexiko, Peru stammend, ist es eine wirklich sehenswerte Sammlung.

Aber nicht nur „zum Anschauen gut“ – denn die Figuren sind auch gegen eine Spende abzugeben! Der Erlös geht vollständig an die Stiftung StiEvKindeR, die sich für die Förderung von Kindern und



Aufnahme aus dem Gemeindehaus

Sie fallen auf jeden Fall auf, wenn man die Kirche betritt: In der Glasvitrine sind viele Madonnen-Figuren zu bewundern – ein weiterer Teil der Sammlung befindet sich im Gemeindehaus, auch direkt im Eingangsbereich. Zwischen 17,5 cm und 109 cm hoch,

Jugendlichen in unserem Kirchenkreis einsetzt.

Falls Sie also Gefallen an einer der Madonnen-Figuren finden, sprechen Sie gern unseren Küster Michael Hirner oder mich (Pastorin Bitterwolf) an!

## Eine neue Dacheindeckung für die Apsis.



Angefangen hat alles damit, dass bei einer Baubegehung Feuchtigkeit in den Dachsparren der Apsis aufgefallen ist. Nachdem wir das genauer untersucht haben, war die Ursache auch schnell gefunden: Einige Schieferplatten waren gebrochen, und bei genauerem Hinsehen konnte man auch feststellen, dass zum Teil ganze Platten fehlten.

Mit einem Leiterwagen hatten wir die schadhaften Stellen vorerst mit Dachpappe wetterfest gesichert, damit es nicht durchregnet und die historische Decke in der Apsis nicht beschädigt wird.

Als nächstes mussten verschiedene Stellen informiert werden, denn wir brauchten geeignete Handwerker - und natürlich musste die Finanzierung gesichert sein.

Zum Glück verfügt der Kirchenkreis über Architekten und Planer, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nachdem geeignete Firmen und finanzielle Mittel, zu denen auch die ein oder andere Kollekte kam, gefunden waren, konnte mit dem Bau begonnen werden.

Um besser an das Dach zu kommen und zur Sicherheit der Handwerker, wurde erst ein Gerüst aufgebaut.

Dann kam die Firma BALTIC DACH aus Sipsdorf und hat die alte Dacheindeckung und die Unterschulung abgerissen. Das alles unter der Ermahnung der Architekten, so wenig wie möglich und nur so viel wie nötig von der alten Substanz zu entfernen.



Nun konnten die Architekten und Planer den genauen Schaden begutachten und festlegen, welche Teile vom Dachstuhl wegen Wurmbefalls oder faulender Stellen ausgetauscht werden müssen

.Zum Glück waren nur wenige Stellen betroffen, und ein Austausch der schadhaften Teile, Sparrenfuß

und Balkenköpfe sowie eine Mittelfette, durch die Firma Möller aus Bosau schnell geschehen. Der Dachstuhl ist ansonsten in einem guten Zustand.



Nach der Instandsetzung des Dachstuhls hat die Firma BALTIC DACH die Dachrinne demontiert, so dass die Firma „Bauunion Wismar“ das lose Mauerwerk der Traufe wieder instandsetzen konnte.

Die Dachdecker haben dann angefangen, die Dachfläche wieder zu schließen, was anhand der vielen Grate, die das halbrunde Dach bilden, mit viel Schneidearbeiten verbunden war.

Auf den 28 mm starken Rauspund kam dann noch eine Dachpappe, und das Dach war erstmal wetterfest.

Nach der Montage der Dachrinne und der Fallrohre konnte nun mit der Verlegung der neuen Schieferplatten begonnen werden, was auch mit viel Schneidearbeit

anhand der vielen Grate verbunden war.



Die Schieferplatten auf den Graten mussten vorher auf eine Größe von 20 X 20 cm geschnitten werden, was mit einem Nassschneider durchgeführt wurde. Anschließend wurde von Hand auf der Haubrücke eine Rundung an die Platte geschlagen.

Der Anschluss an die Giebelwand vom Chorraum wird nicht, wie heute üblich, mit einer Kappleiste gemacht, sondern von der „Bauunion Wismar“ eingemörtelt, wie es schon zu Gründungszeiten der Kirche gemacht wurde. Das hat unter anderem damit zu tun, dass das Mauerwerk durch die Feldsteine sehr uneben ist.

Wenn alles fertig ist, hoffen wir, dass sich noch viele Generationen nach uns an der Kirche erfreuen können.



## Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein

Sonntag 19.12. 10 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent

Heiligabend 24.12. 14 Uhr Gottesdienst  
 15 Uhr Gottesdienst  
 16 Uhr Gottesdienst  
 17 Uhr Gottesdienst

**(Heiligabend unbedingt mit Anmeldung unter: 04527 241 (3-G-Regel))**

Samstag 25.12. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag

Sonntag 26.12. 10 Uhr musikalischer Gottesdienst zum  
 2. Weihnachtstag (unter 2-G-Regel!)

Freitag 31.12. 18 Uhr musikalischer Gottesdienst

Sonntag 09.01. 10 Uhr Gottesdienst

Sonntag 16.01. 10 Uhr Gottesdienst (Pastor Justus Engel)

Sonntag 23.01. 10 Uhr Gottesdienst (Pastor H.-J. Ehlers)

Sonntag 30.01. 10 Uhr Gottesdienst

Sonntag 06.02. 10 Uhr Gottesdienst

Sonntag 13.02. 10 Uhr Gottesdienst (Pastor Justus Engel)

Sonntag 20.02. 10 Uhr Gottesdienst

Sonntag 27.02. 10 Uhr Gottesdienst

(Pastorin Heike Bitterwolf)

## Weihnachtsgottesdienste

Im vergangenen Jahr mussten die Weihnachtsgottesdienste kurzfristig abgesagt werden – dafür gab es die Möglichkeit, sich über die Homepage der Kirchengemeinde eine Weihnachtsandacht anzuschauen.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr Präsenzgottesdienste durchführen können – allerdings mit einigen Corona-bedingten Einschränkungen.

An Heiligabend wird es insgesamt vier Gottesdienste geben. Laut Empfehlung der Nordkirche sollen es jeweils nur kurze Gottesdienste sein, die wir anbieten um 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr.

Jeder Gottesdienst wird etwa eine halbe Stunde dauern, damit anschließend genug Zeit bleibt fürs Hinausgehen, Desinfizieren, Lüften und Einlass der nächsten Besucher.

Gemeindegeseang ist wieder erlaubt – dabei, wie auch beim Hineingehen und Hinausgehen, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Um die Abstände in den Bänken einhalten zu können, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich! Bitte melden Sie sich für Ihre Wunsch-Gottesdienstzeit an: im Pastorat unter der Telefonnummer: 04527 241

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen hat der Kirchengemeinderat entschieden, dass leider auch in diesem Jahr das beliebte Silvesterkonzert und der traditionelle Neujahrsempfang Anfang Januar ausfallen.

Bitte beachten Sie:

Die Gottesdienste an Heiligabend finden unter der 3-G-Regel statt (Zutritt nur für Geimpfte, Genesene, Getestete) -

der musikalische Gottesdienst am 2. Weihnachtstag findet unter der 2-G-Regel statt (Zutritt nur für Geimpfte oder Genesene).

Für die Gottesdienste an Heiligabend und dem 2. Weihnachtstag bitten wir um vorherige Anmeldung (04527 241)!

Der Kirchengemeinderat hat am 12. August 2021 die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof Bosau beschlossen. Der volle Wortlaut der Satzung ist dauerhaft im Internet unter [www.kirche-bosau.de/pdf/friedhofsgebuehrensatzung.pdf](http://www.kirche-bosau.de/pdf/friedhofsgebuehrensatzung.pdf) bereitgestellt. Ansonsten besteht die Möglichkeit zur Einsichtnahme vor Ort im Kirchengemeindebüro – zu den Bürozeiten Montag und Donnerstag 13-16 Uhr oder nach telefonischer Anmeldung (04527 241)

## Kirchenmusik

Das Vokalensemble der Kirchengemeinde freut sich über Verstärkung im Alt! Wir begrüßen herzlich Theresia Kraienhorst und wünschen ihr viel Freude beim Musizieren. Sie ist unter anderem (fast) jeden Sonntag im Gottesdienst von der Empore zu hören, um die Gemeinde beim Singen der Gottesdienstlieder zu unterstützen, vielen Dank dafür!

Nach einer Pause in der Adventszeit 2020 fand in diesem Jahr am 28. November um 18 Uhr das traditionelle Konzert am ersten Advent statt. Das Vokalensemble hat ein buntes Programm vorgetragen. Zwischen den Auftritten des Ensembles wurden kurze Texte vorgetragen und von Kirchenmusiker Sergej Tcherepanov erklangen adventliche Musikwerke an der Orgel.

Wir freuen uns auf die Fortführung unserer Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Bornhöved. Am zweiten Advent fand dort ein Konzert mit einem Weihnachtslieder - Potpourri unter der Mitwirkung des Kinderchores, des Bläserchores, den Chören aus beiden Gemeinden und Instrumentalisten der Musikhochschule Lübeck statt. Am Samstag, den 18. Dezember gibt, ebenfalls in Bornhöved, das

Jugendorchester Schleswig Holstein ein Konzert, an dem wieder beide Chöre beteiligt sind.



„Aufnahmestudio Gemeindesaal Bosau“ In der Woche vom 15. bis 22. November wurde der Gemeindesaal in Bosau in ein Aufnahmestudio verwandelt (s. Foto). Nach der erfolgreichen Einspielung einer CD mit einem barocken Programm in Bosau, starteten Darius Klišys, häufiger Konzertgast mit seiner Birbyne, und



ich ein neues CD-Projekt mit bisher unentdeckten romantischen Werken des Berliner Komponisten Max Laurischkus (1876-1929), litauischer Abstammung. Einige der Werke waren bereits im Konzert vom 15. August zu hören. Diese CD wird dann ebenfalls im Kirchenvorraum zu erwerben sein. Vielen Dank von uns beiden für die Produktionsmöglichkeit im Gemeindehaus!

## Silvester 2021

Leider findet auch in diesem Jahr kein Silvesterkonzert statt, wir warten auf die besseren Zeiten, um gemeinsam zu feiern!

Ich wünsche allen eine gesunde und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, Ihr/ Euer Kirchenmusiker  
Sergej Tcherepanov



*Handeln Ehrensache!*

## „Friedhof verbindet“

Unter diesem Motto haben wir vor drei Jahren mit der Aktion Friedhofharken angefangen.

Letztes Jahr musste es Corona-bedingt leider ausfallen. Umso schöner, dass wir uns in diesem Jahr wieder treffen konnten. Wir waren 25 Erwachsene und vier Kinder. Auf dem Friedhof wimmelte es von fleißigen Helfern, und gemeinsam hatten wir den Friedhof bereits in einer Stunde sauber, so dass wir zum gemütlichen Teil übergehen konnten.

Im Gemeindehaus haben wir im Saal die Tische eingedeckt und dank der mitgebrachten Speisen konnten wir ein großartiges Büfett aufbauen.

Wie schön es doch ist, sich nach gemeinsamen Schaffen in großer Runde zusammen gemütlich zu stärken. Es wurde viel erzählt und gelacht. Alle waren sich einig: Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Leider haben wir vergessen, Fotos zu machen - sonst hätten wir noch welche hinzugefügt.

Vielen Dank an all die fleißigen Helfer - auch im Namen von Michael Hirner und Marlena Larsson.

Ihre Friedhofsgärtnerin Petra Griep

## KIRCHEN-BIENEN

Wir haben viele Linden und Blumen auf dem Gelände um Kirche, Gemeindehaus und Pastorat.

Darum haben wir uns im letzten Jahr schon gedacht: Hier können viele Bienen satt werden. Und so entstand der **BOSAUER KIRCHENHONIG**.



Umgesetzt wurde die Idee von der Imkerei Steen aus Hutzfeld, die vier Völker auf dem Gelände der Kirche aufstellte und pflegte, den Honig für uns erntete und samt Etikett verkaufsbereit für uns vorbereitet hat.

Das Ergebnis können Sie in der Kirche erwerben für 4.50 € das 250 g Glas, wobei 1.00 € an die Kirche geht, für den Erhalt der selbigen.

Nun hoffe ich, dass Sie bei Ihrem nächsten Frühstück ein Honigbrot essen und sich an Ihre Kirche erinnern.

Wir, das Team um Kirche und Friedhof, wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit - und bleibt gesund.

Michael Hirner

## Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:

- |               |                                      |
|---------------|--------------------------------------|
| 26. September | Jaro Winterhoff aus Bosau            |
| 10. Oktober   | Aaron und Emilian Klein aus Hutzfeld |
| 17. Oktober   | Mina Nehring aus Sarau               |
| 17. Oktober   | Henry Jürgens aus Sarau              |
| 23. Oktober   | Mara Lysann Heunemann aus Niebüll    |
| 24. Oktober   | Rebecca Spatzier aus Löja            |
| 7. November   | Hannes Gädechens aus Eutin           |

## Wir mussten Abschied nehmen und der Liebe Gottes anvertrauen:

- |               |  |
|---------------|--|
| 24. September | Ernst Otto Busch aus Breddenbek,<br>93 Jahre                   |
| 22. Oktober   | Karl-Heinz Riemke aus Thürk,<br>86 Jahre                       |
| 26. Oktober   | Peter-Heinrich Dose aus Bösdorf,<br>81 Jahre                   |
| 9. November   | Erna Glathe aus Hutzfeld,<br>14 Tage                           |
| 12. November  | Ella Rothacker aus Hassendorf,<br>91 Jahre                     |
| 19. November  | Waltraud Stenzel aus Ahrensbök,<br>früher Hassendorf, 95 Jahre |
| 30. November  | Wilma Kähler aus Hutzfeld,<br>97 Jahre                         |
| 30. November  | Jürgen Glatzer aus Brackrade,<br>66 Jahre                      |
| 7. Dezember   | Lisa Kammer aus Brackrade,<br>91 Jahre                         |

## Gottes Segen für ihre Ehe bekamen zugesprochen:

- |            |   |
|------------|---|
| 2. Oktober | Torben Sellmann und Vanessa Sellmann, geb. Block,<br>aus Rathjensdorf |
|------------|---|

Herausgeber:	Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bosau, Helmoldplatz 4, 23715 Bosau
Konto:	Sparkasse Holstein, IBAN: DE32 2135 2240 0000 0037 49
Redaktion:	Pastorin Heike Bitterwolf (Verantwortlich im Sinne des Presserechts), Heinrich Bitterwolf
E-Mail:	gemeindebrief@kirche-bosau.de
Layout:	Heinrich Bitterwolf
Verteilung:	Ehrenamtliche Helfer
Auflage:	1700 Exemplare
Druck:	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Erscheinung:	3mal jährlich
Fotos:	keine Angaben bei Fotos von Redaktionsmitgliedern

## wer wann wo

Pastorin Heike Bitterwolf  
Helmoldplatz 4

Telefon: 04527 – 241  
pastorin.bitterwolf@kirche-  
bosau.de

kirchenvorstand@kirche-bosau.de

### Frauengruppe

trifft sich an jedem ersten Dienstag  
im Monat um 19 Uhr im  
Gemeindehaus zum Austausch über  
ein besonderes Thema. Bei  
Interesse bitte Pastorin Bitterwolf  
ansprechen!

### Chor der Kirchengemeinde

trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr  
im Gemeindehaus.

Sergej Tcherepanov, Lübeck  
**Telefon: 0176-57744190**

### Friedhofsgärtnerin

#### Petra Griep

Telefon: 01525-2683445

### Kirchenmusik

Sergej Tcherepanov,  
Telefon: 0176-57744190  
kirchenmusik@kirche-Bosau.de

# wer wann wo

## **Kindergarten**

### **Hutzfeld „Sonnenschein“**

Leitung:

Tina Holborn

Telefon: 04527 – 368

kita.hutzfeld@kk-oh.de

## **Kindergarten**

### **Bosau „Schwalbennest“**

Leitung:

Claudia Voß

Telefon: 04527 - 1615

kita.bosau@kk-oh.de

## **Kindergarten**

### **Hassendorf „Wirbelwind“**

Leitung:

Lukas Koldewey

Telefon: 04527 – 1563

kita.hassendorf@kk-oh.de

## **Hospizinitiative Eutin e.V.**

Trauergruppe für Kinder

Treffen jeden 2. und 4. Montag im

Monat von 15 - 16 Uhr

für 5-9 Jahre

von 16.30-18. Uhr

für 10 -15 Jahre

Albert-Mahlstedt-Straße 20

Tel.: 04521-401882

## **Jugendiakon:**

### **Andreas Hecht**

Ev. Jugend in der

Holsteinischen Schweiz

3701 Eutin

Schlossstraße 2

Telefon: 04521 – 701316

Handy: 0162-5668293

ev-jugend@glaubenundleben.de

## **Friedhofsverwaltung**

### **Kirchenbüro**

Ingrid Usinger

Heinrich Bitterwolf

Bürozeiten: montags und

donnerstags von 13-16 Uhr

Telefon: 04527 - 1718

Fax: 04527 – 9843

friedhofsverwaltung@kirche-

bosau.de

## **Küster: Michael Hirner**

0172-4126357